



Satzung

§1

Der Verein führt den Namen „Turn- und Sportverein 1860 Markt Erlbach e.V.“. Er hat seinen Sitz in Markt Erlbach (Adresse: Haidter Weg 6, 91459 Markt Erlbach) und ist in das Vereinsregister eingetragen.

§2

Der Verein ist Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes e.V. und erkennt dessen Satzung und Ordnungen an.

§3

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung 1977 (AO 1977).

Eine Änderung im Status der Gemeinnützigkeit zeigt der Verein dem Bayerischen Landessportverband e.V., den Fachverbänden seiner Abteilungen und dem für ihn zuständigen Finanzamt für Körperschaft an.

Der Vereinszweck besteht in der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Sports und wird insbesondere verwirklicht durch:

- Abhaltung von geordneten Turn-, Sport- und Spielübungen,
- Errichtung, Instandhaltung und Instandsetzung von Sportanlagen und des Sportheims,
- Durchführung von Versammlungen, Vorträgen, Kursen und sportlichen Veranstaltungen,
- Ausbildung und Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleitungen.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Leistungssport ist kein Vereinszweck und die damit verbundene Bezahlung / Kostenerstattung für Sporttreibende ist ausgeschlossen. Das gilt ausdrücklich auch, wenn Dritte (Sponsoren) Kosten übernehmen.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Ausscheidende Mitglieder haben keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

§4

Mitglied kann jede natürliche Person werden, die schriftlich beim Vorstand um Aufnahme nachsucht.

Der Aufnahmeantrag minderjähriger Personen bedarf der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters.

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Lehnt dieser den Aufnahmeantrag ab, so steht dem Betroffenen die Berufung an den Vereinsbeirat zu. Dieser entscheidet endgültig.

Die Mitgliedschaft endet durch den Austritt, Ausschluss oder Tod.

Der dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklärende Austritt ist zum Ende des Geschäftsjahres mit einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen möglich.



Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es in erheblicher Weise gegen den Vereinszweck verstößt, in sonstiger Weise sich grober und wiederholter Verstöße gegen die Vereinssatzung schuldig gemacht hat, dem Ansehen des Vereins in der Öffentlichkeit durch Handlungen oder Aussagen wiederholt und trotz Aufforderung zur Unterlassung schadet oder innerhalb eines Jahres seiner Beitragspflicht trotz zweimaliger, schriftlicher Mahnung nicht nachgekommen ist.

Über den Vereinsausschluss entscheidet der Vereinsbeirat mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Dem Mitglied ist vorher Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Gegen den Beschluss des Vereinsbeirates ist innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe die schriftliche Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Diese entscheidet alsdann mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf ihrer ordentlichen Versammlung, sofern vorher keine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfindet.

Wenn es die Interessen des Vereins gebieten, kann der Vereinsbeirat seinen Beschluss für vorläufig vollziehbar erklären.

Die Wiederaufnahme eines ausgeschlossenen Mitgliedes ist frühestens nach Ablauf eines Jahres möglich. Über den Antrag entscheidet das Organ, das letztlich über den Ausschluss entschieden hat.

Ein Mitglied kann nach vorheriger Anhörung vom Vereinsbeirat unter den genannten Voraussetzungen durch einen Verweis oder eine Geldbuße bis zum Betrag von € 50,-- und / oder mit einer Sperre von längstens einem Jahr an der Teilnahme an sportlichen oder sonstigen Veranstaltungen des Vereins oder der Verbände, welchen der Verein angehört, gemäßregelt werden. Die Entscheidung des Vereinsbeirates ist nicht anfechtbar.

Alle Beschlüsse sind dem betroffenen Vereinsmitglied mittels eingeschriebenen Briefes mitzuteilen.

§5

Die Vereinsorgane sind:

- der Vorstand
- der Vereinsbeirat
- die Mitgliederversammlung
- die Jugendleitung

Die Vereinsorgane arbeiten ehrenamtlich, Aufwandsersatzungen sind möglich.

Die Vereinsorgane werden durch eine hauptamtliche Geschäftsführung unterstützt.

Die Geschäftsführung nimmt an den Sitzungen des Vorstandes und des Beirates teil, hat aber in beiden Gremien kein Stimmrecht.

§6

Der Vorstand besteht aus:

- dem 1. Vorsitzenden*
- dem 2. Vorsitzenden
- dem 3. Vorsitzenden mit Funktion des Schatzmeisters
- dem 2. Schatzmeister
- mindestens drei Beauftragten für Sachthemen (z.B. „Öffentlichkeitsarbeit“, „Liegenschaften“ o.ä.)
- der Jugendleitung



Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden allein oder den 2. Vorsitzenden und den 3. Vorsitzenden gemeinsam vertreten. (Vorstand im Sinne des §26 BGB.) Im Innenverhältnis zum Verein gilt, dass der 2. und 3. Vorsitzende nur im Falle der Verhinderung des 1. Vorsitzenden zur Vertretung berechtigt sind.

Die drei Vorsitzenden des Vorstandes und der 2. Schatzmeister werden durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Sie bleiben bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt. Mehrere dieser Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

Werden bei Neuwahlen durch die Mitgliederversammlung der 1., der 2. oder der 3. Vorsitzende nicht ermittelt, so ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung innerhalb von 14 Tagen einzuberufen. Werden auch bei dieser Mitgliederversammlung die drei Vorsitzenden nicht gewählt, so wird das zuständige Registergericht verständigt.

Scheidet eins dieser Mitglieder des Vorstandes vor Ablauf der Amtsperiode aus, ist vom Vereinsbeirat für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied hinzu zu wählen.

Die Beauftragten für Sachthemen werden vom Vereinsbeirat für die Dauer der jeweils aktuellen Amtsperiode bestellt.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Im Innenverhältnis gilt, dass der Vorstand zum Abschluss von Grundstücksgeschäften jeglicher Art, sowie von Geschäften mit einem Geschäftswert von mehr als € 10.000,- für den Einzelfall der vorherigen Zustimmung durch die Mitgliederversammlung bedarf. Ersatzbedarf für Gerätschaften zur Erhaltung des Sportgeländes ist von dieser Beschränkung ausgenommen. Im Übrigen gibt sich der Vorstand eine Geschäftsordnung.

Der Vorstand entscheidet über die Einstellung von bezahlten Mitarbeitenden. Soweit die Bezahlung über die übliche Aufwandsentschädigung, z.B. für Übungsleitungen, hinausgeht, muss die Einstellung für eine bereits durch die Mitgliederversammlung genehmigte Position erfolgen. Ausnahmsweise ist eine befristete Einstellung auf eine noch nicht durch die Mitgliederversammlung freigegebene Position bis zur nächsten Mitgliederversammlung zulässig.

Die wiederholte befristete Einstellung der gleichen Person für verschiedene Positionen oder unterschiedlicher Personen für die gleiche Position ist ohne Freigabe der Mitgliederversammlung unzulässig.

§7

Der Vereinsbeirat setzt sich zusammen aus:

- den Mitgliedern des Vorstandes
- den Abteilungsleitungen bzw. einer anderen von den Abteilungen benannten Vertretung
- der Leitung der Kindersportschule
- dem Vorsitz des Festausschusses.

Die Mitgliederversammlung kann darüber hinaus noch Beisitzer für bestimmte Aufgabenbereiche wählen.

Der Vereinsbeirat tritt mindestens zweimal pro Jahr zusammen, ansonsten nach Bedarf oder wenn ein Drittel seiner Mitglieder dies beantragt. Die Sitzungen werden durch den 1. Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied einberufen.

Die Aufgaben des Vereinsbeirates ergeben sich aus der Satzung. Durch Beschluss kann die Mitgliederversammlung weitergehende Einzelaufgaben übertragen.



§8

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Kalenderjahr statt. Sie wird von der Vorstandschaft einberufen. Der Termin, die Zeit, der Ort und die Tagesordnung werden rechtzeitig (14 Tage vorher) durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Marktes Markt Erlbach oder die Homepage des TSV Markt Erlbach oder sonstige öffentlich zugängliche Medien bekannt gegeben.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss stattfinden, wenn dies von einem Fünftel der Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe der Gründe und des Zwecks beim Vorstand beantragt wird.

Die Mitgliederversammlung beschließt über den Vereinsbeitrag und sonstige Mitgliederleistungen, die Entlastung und die Wahl des Vorstandes und der Vereinsbeiräte, über Satzungsänderungen, über die unbefristete Schaffung von Positionen, die mit Mitarbeitern besetzt werden sollen, deren Bezahlung über die übliche Aufwandsentschädigung, z.B. für Übungsleitungen, hinausgeht sowie über alle Punkte, die Gegenstand der Tagesordnung sind. Die Mitgliederversammlung bestimmt für drei Jahre einen zweiköpfigen Prüfungsausschuss, der die Kassenprüfung übernimmt und der Versammlung Bericht erstattet.

Wahl- und stimmberechtigt sowie wählbar sind alle Vereinsmitglieder, die am Tage der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung entscheidet bei Beschlüssen und Wahlen mit einfacher Stimmenmehrheit, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt. Beschlüsse über die Änderung der Satzung bedürfen der Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Eine Änderung des Vereinszweckes erfordert die Zustimmung von neun Zehnteln der stimmberechtigten Vereinsmitglieder.

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Diese ist von der Sitzungsleitung und einem Mitglied des Vereinsbeirates zu unterzeichnen.

§9

Für die im Verein betriebenen Sportarten können mit Genehmigung des Vereinsbeirates Abteilungen gebildet werden. Den Abteilungen steht nach Maßgabe der Beschlüsse des Vereinsbeirates das Recht zu, in ihrem eigenen sportlichen Bereich tätig zu sein.

Die Abteilungen können kein eigenes Vermögen bilden.

§10

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§11

Jedes Mitglied ist zur Zahlung des Beitrages verpflichtet. Über Höhe und Fälligkeit dieser Geldbeiträge sowie über sonst von den Mitgliedern zu erbringende Leistungen beschließt die Mitgliederversammlung.

§12

Die Mitgliederversammlung kann eine Geschäftsordnung mit einfacher Mehrheit beschließen.

§13

Die Jugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Vereinssatzung selbstständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Alles Nähere regelt die Jugendordnung. Diese wird auf Vorschlag der Vereinsjugend von der Mitgliederversamm-



lung mit einfacher Mehrheit beschlossen oder geändert. Sie ist nicht Satzungsbestandteil.

§ 14

Die Auflösung des Vereins kann nur auf einer eigens zu diesem Zweck und unter Einhaltung einer vierwöchigen Frist einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Zur Beschlussfassung ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen notwendig. Kommt eine Beschlussfassung nicht zustande, so ist innerhalb von 14 Tagen eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Darauf ist bei der Einberufung hinzuweisen.

In der gleichen Versammlung haben die Mitglieder die Liquidatoren zu bestellen, die dann die laufenden Geschäfte abzuwickeln und das vorhandene Vereinsinventar in Geld umzusetzen haben.

Das nach Auflösung / Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zwecks verbleibende Vermögen ist dem Bayerischen Landes-Sportverband e.V. oder, für den Fall dessen Ablehnung, der Gemeinde Markt Erlbach mit der Maßgabe zu überweisen, es wiederum unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Satzung zu verwenden.

Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins sind dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Satzungsänderungen, welche die im §3 genannten gemeinnützigen Zwecke betreffen, bedürfen der Einwilligung des zuständigen Finanzamtes.

§ 15

Die Regelungen zum Datenschutz im TSV Markt Erlbach sind in einer gesonderten Datenschutzordnung festgelegt. Die Regelungen entsprechen dem aktuellen Stand der Gesetze. Über Änderungen werden die Mitglieder über die Homepage des Vereins sowie im Rahmen der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung informiert.

§ 16

Diese Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 06. Januar 1999 beschlossen. Sie tritt zum 01. Januar 2000 in Kraft und wurde letztmalig am 14. Februar 2020 geändert.

*Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung neben der männlichen auch weitere Formen anzuführen. Die in der Satzung gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Holger Hinz
1. Vorsitzender

Lena Mergner
Protokollführerin
Mitgliederversammlung 14.02.2020